



einsamen und im gesamten zu erzielen, andere Arbeiter zu über-  
trumpfen und dabei den vorzüglichsten Produktionsprozess aus-  
gezeichnete Arbeiter bekommen zu lassen. Es scheint, daß die  
Unternehmer erst lernen müssen, ihre "Qualitätsarbeit" auf sich  
selber anzuwenden. Denn die Führung des Wirtschaftsprüfers  
prophetisch ist Dienst an allen darin Tätigen und tätig Genesenen,  
nicht aber eine Preisgabe der zur Führung sich berufenen  
Bildenden.

Im zuletzt noch einmal auf die Vorklage zurückzukommen:  
Wenn der Arbeiter von seinem Friedensreallohn sprechen  
wird, so verlangt er einen anderen Vergleich als den seines nomi-  
nalen Stundenlohnes mit den amtlichen Angehörigen. Er verlangt  
den Vergleich seines Lohnes mit dem Wert der Pro-  
duktion die aus der Tätigkeit seiner körperlichen und geistigen  
Kräfte erwächst. Und diesen Vergleich hätte die Unternehmer  
angänglich als ein Selbstvergnügen. Der Grund ist darin zu suchen,  
daß hier gewaltige Verchiebungen zwischen Jahresertragsverdienst  
und Jahresleistung zu Ungunsten der Löhne eingetreten  
sind.

## Bücher als Sprecher des Reichsverbandes.

Es gibt keine Dividenden mehr (I) / Wissenschaft, Unternehmern und Arbeiter.

Frankfurt a. M., 4. September. (Eig. Drahtbericht.)  
Nach dem letzten Klassenkampf-Programm der Unternehmer,  
das Schmeiser 2. Teil am Freitag vorlegte, folgte am Sonntag  
abend zunächst ein rein gesellschaftlicher Abend der Ver-  
bände der Arbeiter um die Qualitätsarbeit, den Direktor  
Kraemer erläuterte.

Nach diesem Vortrag, dem die Veranlassung mit sehr vielen  
Interesse folgte, kam das mit Spannung erwartete große Referat  
von Schmeiser. Er sprach über die Qualität der Arbeit, die  
volkswirtschaftliche Einheit von Wissenschaft, Unternehmertum  
und Arbeiterkraft im Produktionsprozess. Das Referat des  
unbekanntesten Industriemagnaten in der Wirtschaft sei vorüber.  
Man habe erkannt, daß höhere Organisationsformen eines Betriebes  
und der gesamten Wirtschaft allein in einer durchorganisierten  
Wirtschaft vollbracht werden können. Die höheren An-  
forderungen an eine Gemeinschaftsleistung seien nur zu er-  
füllen auf Grund eines bewußten Einflusses aller an der Pro-  
duktion beteiligten Menschen in die Organisation. Die menschen-  
liche und heile Seite der organisatorischen Tätigkeit sei uns  
fremd. Wir erlangen die geistigen Kooperation der Betei-  
ligten bei unferen staatlichen und auch wirtschaftlichen Organi-  
sationen. (Der Bericht Herr Schmeiser, daß das nicht  
zu sein brauche, wenn die Arbeiterkraft nicht ständig unter-  
drückt und vom Produktionsprozess als Widerstand in beider  
Beziehung ausgetrieben wird, wurde nicht weiter beachtet,  
anerkennend, daß der Zweck der Wirtschaft die Deckung des Lebens-  
bedarfs der gesamten Bevölkerung sei. Ihr Ziel sei die Er-  
höhung des Lebensstandards aller Volksgenossen und nicht ein-  
zelner Personen. Die Erhöhung des allgemeinen  
Lebensstandards ist die Aufgabe der Wirtschaft. Die Qualität  
der Wirtschaft ist es, die die Ware zu veräußern. Das  
sei wiederum abhängig von der freiwilligen Zusammenarbeit  
aller am Produktionsprozess Beteiligten, daß heißt: der engsten  
Zusammenarbeit von Wissenschaft, Unternehmertum und Ar-  
beiterkraft. Der Bericht über die Organisationsformen der Be-  
triebe im Produktionsprozess auf folgende Form: Eine  
Wissenschaft sein technischer und wirtschaftlicher Fortschritt, ohne  
Unternehmertum keine modernen Produktionsstätten und keine  
wirtschaftliche Führung und kein Kapital, ohne durchgebildete  
Arbeiterkraft keine industrielle Leistungsfähigkeit. Wäher wies  
auf den Mangel an Wissenschaft hin, der heute noch immer  
gegen das Unternehmertum erhoben werde, zurück. Von gewisser  
Arbeitsmoral werde auch der Versuch unternommen, den  
Kampf um den Lohn mit dem Kampfe zu verbinden, daß das  
Unternehmertum zu bilden es verbleibe und die Direktoren  
wäre "Schlichter" besonnen und die Organisationsformen  
beruhen überhaupt Dividenden und die nicht höher als zwei  
bis vier Prozent des tatsächlichen industriellen Kapitals. Er  
verwies auf die Tatsache, daß die Dividenden heute nicht mehr die  
Form der Gewinnverteilung bilden wie früher. Heute mehr man  
andere Wege, um die Interessen der einzelnen Aktionäre  
trotz der Konkurrenz zu befriedigen. Die Direktoren  
gegen die Behauptung zu polemisieren, daß die Unternehmer  
ihre Ergebnisse verheimlichten. Gleich danach behauptete

er aber, daß ein unkontrollierter und unverantwortlicher Partei-  
wettbewerb ein "sozialistischer" Produktionsprozess bewirke, der  
eine Steuerlast aufbürde, die die Unternehmer geringe, die  
größte Sorgfalt im Interesse der Erhaltung des Unternehmens  
wahlen zu lassen und jeder Produktionsfaktor gegenüber vor-  
sichtig zu sein.

Bei der möglichen Entwicklung der Wirtschaftstheorie über-  
gehend betonte der Redner, es ist nicht abzusehen, daß wir  
einer Zeit des Sozialkapitalismus entgegengehen und er  
sei sicher, daß dieser Sozialismus nicht durch eine sozialistische  
Ordnung im Sinne des Marxismus abgelöst werde, sondern daß  
wir evolutionistisch zu Wirtschaftstheorien kommen müßten, die  
die Güter und Ungleichheiten der Vergangenheit beseitigen  
oder doch mildern. Eine grundsätzliche Befreiung von Ver-  
teilen sei gegen die Interessen der Arbeiterkraft gerichtet, da  
die Partelle ebenfalls eine Sicherung der Arbeiter vom Seiten der  
Unternehmer darstellten. Der Lohn müßte zwischen Arbeiter-  
geber und Arbeitnehmer ausbalanciert werden; die Lohnhöhe  
müßte bekannt sein, da auch die Ware und die Wert  
nicht tragbar seien, bedeuten eine Erhöhung der Marktstärke  
und keine Vermehrung des Konsums.

Nach dem Vortrag auf die Fragen zu sprechen, die zwischen  
Unternehmern und Arbeitern zu trennen sind. Dabei  
erkannte er die natürlichen Gegensätzlichkeiten an, dann behauptete  
er, die Arbeiterkraft rede von der Wirtschaft, welche ihr  
aber nicht diene, sondern nur sich selbst. Wir brauchen eine  
wirtschaftliche Einheit und nicht einen dauernden Kampf gegen-  
einander. Wäher ging er über die Einwirkung der  
Wirtschaftskräfte in den Tätigkeiten unter der  
Wissenschaft, Arbeiterkraft und Unternehmertum zum über-  
parteilichen Standpunkt über und die Probleme der Produktion zu  
untersuchen und danach zu handeln hätten.

Am Schlußwort dankte Wäher den Rednern. Eine Diskussion  
fand nicht statt. Die Redner schied ab mit einem Hoch auf das  
deutsche Vaterland und dem Segen des Deutschlands-Vieles.

## Straßenkampf zwischen Bismarckjugend und Kommunisten.

Berlin, 5. September. (Radiotelegramm.)  
In der Nacht zum Sonntag ist es — wie die Berliner Mor-  
genzeitung meldet — in Potsdam im Anschluß an eine Vete-  
ranenfeier, die unter dem Protektorat Madensens im  
Park Sanssouci stattgefunden hatte, zu schweren Unruhen und  
Kampfszenen gekommen, die den Reichsverband der Bismarck-  
jugend mit einem gleichfallsen Trupp von Kommunisten ver-  
sammelten. Beide Parteien hielten aus ihren Soldaten Hilfe  
und nun kam es zu einer regelrechten Straßen-  
schlacht. Die Bismarckjugend wurde von den Kommunisten  
in das Hotel „Zum Schwan“ zurückgetrieben. Die Polizei  
versuchte von dem Hotel die Kommunisten, die das Haus firmen  
wollten. Von den Bismarckjugend wurde der Arbeiter  
Schula aus Brandenburg im Gesicht leicht verletzt. Auf  
kommunistischer Seite wurde der Arbeiter Kunold aus Wö-  
litz durch einen Dolchstoß, der ihm bis in die Lunge drang,  
lebensgefährlich verwundet. S. fand Aufnahme im  
Krankenhaus.

Ein zweiter blutiger Zwischenfall ereignete sich nach Abschluß  
der Veteranenfeier, als die rechtsradikalen Verbände, die ge-  
schlossen an der Feier teilgenommen hatten, durch die Straßen  
zogen. Man hat sich auf die Bismarckjugend, die sich in der  
Straßen- und als hilflose Opfer dort hinfielen, kann ihnen  
ein Reichswehrsoldat mit offenem Bajonett entgegen,  
aus dessen Brust starke Ströme Blutes ausliefen. Der Soldat  
fiel vor einem Hause seiner Wunden toten, nahm ihn dann  
auf und warf ihn auf den Boden gegen eine Feuerwand.  
Er wollte die Feuerwand auflauern, aber seine Brust wurde  
dazu nicht mehr aus. Den Passanten konnte er nur noch mit-  
teilen, daß er in der Straßenschlacht ohne jeden Anlaß von einem  
Trupp Stahlhelmer überfallen und zu Boden geschlagen worden  
sei. Nach Angaben von Augenzeugen wurde der Reichswehr-  
soldat in der Straßenschlacht in Potsdam gefaßt, daß  
über jede Auskunft über die Art der Einlieferung und der Ver-  
legung verweigert. (1)

## Unterredung zwischen Briand und Stresemann.

Genf, 4. September. (Eig. Drahtbericht.)  
Mit der heute morgen erfolgten Ankunft von Briand haben  
die der allgemeinen Völkerbundversammlung vorausgehenden  
Besprechungen auf der ganzen Linie eingeleitet. Der  
französische Außenminister, der sich von seiner schweren Erkran-  
kung sehr gut erholt zu haben scheint, hat im Laufe des Nach-  
mittags eine ganze Reihe von Vertretern anderer Staaten em-  
pfangen, so u. a. den japanischen Vizekonsul Abaci, den öster-  
reichischen Delegierten Grafen Wenigsdorf und den finnländi-  
schen Vertreter.

Die wichtigste und bei weitem längste Besprechung hatte er  
mit Dr. Stresemann von nachmittags 6 bis 8 Uhr. Man  
darf annehmen, daß außer gewöhnlichen, Deutschland und Frank-  
reich betreffenden interessierenden Fragen auch die Probleme be-  
trachteten wurden, welche auf der Tagesordnung der Völkerbund-  
Versammlung stehen, wie das der Bismarckjugend und  
Wörterbundversammlung, die vorbereitenden Konferenzen im Früh-  
ling und der See-Vertragskonferenzen im Juli gefaßten  
Situation. Ueber den Inhalt der Besprechung wird im übrigen  
von beiden Seiten strengste Discretion beobachtet. Das fran-  
zösische Kommissariat befragt sich auf die Feststellung der Tat-  
sachen der Zusammenkunft. Da die Unterhaltung bis zu einem  
gewissen Grade als die Fortsetzung der im letzten Juni begonne-  
nen Besprechung, die durch die plötzliche Erkrankung Briands  
unterbrochen wurde, betrachtet werden darf, wird man auch nicht  
irren, wenn man vermutet, daß die von den Alliierten in den  
letzten Tagen betreffs der Meinlande und der Ver-  
sicherungsbündelung zu einem gewissen Grade Gegenstand  
der Unterredung bildeten, wobei es noch klar geworden ist, daß  
einwählige keine weitestgehenden Maßnahmen im Meinlande zu  
erwarten sind. (1)

Der ersten Besprechung werden weitere folgen, in deren Ver-  
lauf demnächst werden wird, wie die deutsch-französischen  
Angelegenheiten in den nächsten Monaten sich entwickeln könn-  
en. Das dabei dann auch die Frage der Meinlande-  
räumung wieder zur Diskussion kommen kann, erscheint  
sicherlich nicht, denn darüber ist sich noch nicht auf der französischer  
Außenminister klar, daß außer der Verminderung der Belastung  
die unauflösbare Frage der Räumung selbst nicht es inoppor-  
tun erscheint, sie jetzt während der Völkerbundsession aufzuwerfen,  
doch ihre volle Bedeutung behält.

## Wer wird Präsident?

Genf, 5. September. (Eig. Drahtbericht.)  
Was die Kandidatur für die Präsidentschaft der Völ-  
kerbundversammlung anlangt, so scheint der japanische  
Vizekonsul Abaci die größten Aussichten zu haben. Abaci  
wurde auch von dem Kandidat der österreichischen  
Delegierten Grafen Wenigsdorf gelobt.

## Die Ausweitung deutscher Redakteure aus dem Rheingebiet.

Remel, 6. September. (BZ.)  
Dem Vernehmen nach sind alle Schritte, die Ausweitung der  
drei reichsdeutschen Schriftsteller aus dem Rheingebiet zuge-  
hörig zu machen, vergeblich geblieben. Es heißt dabei, daß sie  
am Montag das Gebiet verlassen sollen. Proteste, die seitens  
der Verlag unter Hinweis auf die früheren wirtschaftlichen Er-  
gebnisse der Unternehmen bei der Kommandantur, dem Gou-  
verneur und dem Landesdirektorium erhoben wurden, müßten  
dennoch nicht die Ausweitung verhindern, doch in der Aus-  
führung der Verträge gegen die Rheinprovinz liegen. Auch dem  
Kriegsministerium in Bonn war telegraphisch Einbruch gegen  
die Ausweitung erhoben worden.

## Berichtigung.

Im Auswärtigen Amt ist der Gesandte Dr. Ritter zurück-  
getreten. Es handelt sich um den Chef des Protokolls, d. h. den  
jetzigen Beamten, der die Empfänge der ausländischen Gesandten  
verrichtet, und nicht um den deutschen Gesandten in Wien, Dr.  
Ritter.

## Halle'sches Stadttheater.

### I. „Ein besserer Herr.“

Ausführung in zwei Akten (acht Bildern) von Walter Hasenclever.  
Hasenclever hat den besten Teil gewußt, als er sich mit  
seinem neuen Stück auf die Mechanisierung der Welt ein-  
ließ. Nicht wenig ist jemand kommen, der die Mechanisierung  
des Lebens in der Fiktion des besten Theaterwerks der Welt  
Jede Zeit gibt es die Mechanisierung der Welt, die die  
berühmte deutsche Schriftsteller, der den sich gegenwärtig in der  
Wirtschaft abspielenden Nationalisierungsprozess auf das Drama  
übertragen hat. Er ist seinem „Besseren Herrn“ abgesehen. Das  
Geschick ist ausgemessen, folgt es nicht in Dividenden oder  
Lohn, man beim Theater hat, kann man umgelegt werden kann.  
Wir verurteilen bei dieser Art Dramatik keineswegs die Überlegen-  
heit des Theaters über den Stoff. Unsere Theaterfabrikanten  
rationalisieren und spezialisieren genau so wie die Kapitäne der  
Wirtschaft und ihre Helfer. So wie diese verfahren sie  
das Geschäft. Aber wie die Rationalisierung der Wirtschaft nur  
von temporärer Bedeutung ist, so ist auch die Rationalisierung  
der dramatischen Produktion eine Einmaligkeit. Dinge, über die  
das Theaterpublikum heute weiß, es ist sich brennende Beträge  
Scheitern, laßt, wird es in Kürze mit Kopfzuckern bebenden. Die  
Rationalisierung wird es werden mochten in Randbemerkungen erledigt  
sein.

Aber da wir mitten im Zeitalter stehen, so ist uns die Feststellung  
erlaubt, daß Hasenclever seinen Zweck fast vollkommen erreicht  
hat. Nach der Generalüberprüfung der durch den als Neben des  
Dramas hinterlegten. Der Dramatiker betrogenen. Wäher  
und Rangherren fällt das Geschäft der Welt, das  
aber nicht die Welt, da man um die Situationsfertigkeit in dem Werke, das  
vom Publikum beifällig wird.

Die Inszenierung (Dr. Edgar Koch) zeigte Tempo, guten  
Rhythmus und eine hervorragende Pointierung in allen Szenen. Die  
Führung der Komiker, die die Welt der Welt, die in der  
Form der Veranschaulichung des Geschäftes nicht ohne eine gewisse  
humorvolle Überlegenheit Ausdruck gegeben hat. Vortreffliche  
darstellerische Leistungen von Alfred Haller, Erhard Wan-  
ner, Robert Jung und Alfred Duxa. Die überaus leichteren  
Spielarten werden.

Auf dem 9. Jahreskongress des Reichsverbandes der deutschen  
Industrie wird Hasenclever wahrscheinlich zum Ehrenmit-  
glied ausgerufen werden. Sch.

### II. „Sirtusprinzessin.“

Operette von Emmerich Kallman.

Die „Sirtusprinzessin“ sollte schon in der vorigen  
Spielzeit viel Beachtung gefunden haben, und ein  
vortreffliches Textbuch mit einem reizvollen dritten Akt verfaßt  
auch gelten zu einem großen Erfolge. Die Inszenierung der  
Operette war in der Regie von Paul Herzl. Am Drei-

gegenpunkt sah ein junger Orchesterleiter, der zum ersten Male  
hier sein Können produzierte. Sieghart Mees ist kein Name. Er  
zeigte für die Art und Weise der Rhythmisierung richtigen  
Schmuck und Temperament. Seine Ausdeutung dieser Musik ist  
durchaus formenklar und die nötigen Akzente werden in jedem  
eindeutlich gegeben. Nur die ungeschickten, hart gezeichneten Melismen  
bedürften etwas schärferer Führung.  
Die neue Soubrette Marion Kaufmann hatte mit ihrer  
Mabel glänzenden Erfolg. Sie sang sehr geschickt, spielt ungemein  
natürlich und behandelt die Prosa sehr deutlich. Ihre ganze  
Leistung zeigt ein volles, besorgtes Herz. Die Stimme ist  
noch etwas klein, wird aber durch ihr Studium wieder wachsen.  
Hilma Dillfer zeichnete die Frau Spielberger mit feinstem  
Art; ihr Wienerisch war nachschärf. Die übrige Besetzung der  
Operette ist bereits gemeldet worden. Der Erfolg war auch  
gerade sehr groß. S. S.

## Thalia-Gaal.

### Don-Kosaken-Chor.

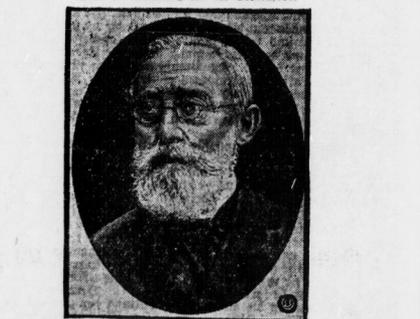
Leiter: Serge Jaroff.

Diese Chorvereinigung bringt in seinem Repertoire geistliche  
und weltliche Gesänge. Die Besetzung der Choristen gehen oft tausend  
Jahre zurück und sind dem Ritus der Gottesdienste der Russen  
entnommen. Die alte Musik zerfällt in drei Teile: in orthodoxe  
Choräle, bulgarische Lieder und originale russische Lieder.  
Der Chor gelangt hat in Russland in allen Volkskirchen große  
Dimensionen angenommen, zumal in der orthodoxen Kirche jedes  
Instrumente ergänzt wird und nur Choristen von künstlerischer  
Dehna des Gottesdienstes erlaubt wurde. Der erste russische  
Chor gelangt dem 1887 nach Wien und machte dort nicht durch die  
Eignung der Gesänge, sondern durch seine profunden Vorkämpfer  
großen Eindruck. So ist es auch heute wohl geblieben. Neben  
der Art der Instrumenten und der dem musikalischen Gesänge  
hat diese Vereinigung keine Sentimenten in den Gesängen.  
Das geistliche Konzert der Don-Kosaken brachte in diesen Tagen  
Reinheit in der Chorleitung, die insonderheit wirkte: Der Dirigent  
Jaroff hat in den Jahren das Ballett so herausgebildet, daß  
der Chor des Chores von Damenstimmen annimmt. Der Chor  
hat also dadurch einen gewissen Charakter in großer Vollendung vor-  
gezeigt.

Die weiteren Solisten des Abends bewiesen, daß die meisten  
Mitglieder des Chores erstklassige, feinfühligere Künstler sind.  
So hatte man einen hervorragenden, mit borschem Deklamation,  
einer prächtigen hohen Tenor, der die Gesänge von Art auszu-  
singen mußte, ferner einen gewaltigen Bassisten, der an Joseph  
Schwarz erinnerte. Man darf diese Chorvereinigung nicht  
mit anderen Unternehmungen dieser Art vergleichen, denn sie  
bildet mit ihrem künstlerischen Stand eine Ausnahme für sich.  
Der Thalia-Gaal hatte seinen Platz unter den Chören nicht  
einmal als einmal wiederholt werden. Am Schluß gab es Zu-  
gaben und nichtendlichen Beifall.

## Rudolf Virchow.

Am 25. Tobekia am 5. September.



Rudolf Virchow, einer der bekanntesten Mediziner, Pathologe,  
Anatomie und öffentliche Sanitärer, wurde am 13. Oktober 1821  
in Bischofsheim in Bornheim geboren, war 1849 Professor in Wür-  
zburg und kam 1856 nach Berlin, wo er am 5. September 1902 starb.  
Virchow begründete die neuere pathologische Anatomie und machte  
auf der allem um die öffentliche Gesundheitspflege (Krankheiten,  
Seuchenkunde, Desinfektion etc.) verdient. Seit 1869 war er Mit-  
glied des Reichstages. Er war ein aufrechter, feinsinniger Mensch  
besten Stamm, der Wilhelm II., die von diesem geplante Er-  
hebung in den Reichshof zu rückwies.

Joseph Klein gestorben. Der bekannte Berliner Schriftsteller  
Joseph Klein ist nach längerem Leiden in der Nacht gestorben.  
Professor Felix Schmidt gestorben. Professor Felix Schmidt,  
der Ehrensenator des Berliner Kaiser-Wilhelms-Instituts, ist am  
Sonntagmorgen plötzlich an Herzschwäche gestorben.

Wäher Sumor. Der Vertreter: Was gebe es, daß der  
Wäher von Sumor nach einem fernem aufgefunden worden ist,  
nach dem Bericht, daß es sich nicht um einen einfachen Selbst-



# Bereins-Kalender

der SPD, freien Gewerkschaften, sozialistischen Vereinen, sowie der sozialist. Frauenvereine in Halle-Merseburg  
 Sekretariat der SPD, Halle  
 Dars 42/44, Postfach 2 Tr.  
 Fernruf 1029.

**Kalle**  
 623. Heute abend 8 Uhr Turnen.  
 Zehnminutenfahrt, Freitag, den 9. Sept., abends 8 Uhr, im Gemeindefesthaus - Veranstaltung.

**Aus dem Bezirk**  
 Merseburg, Donnerstag, den 8. September, 20 Uhr Mitteldeutscher Turnfest. Tagesordnung: Bericht von der letzten Turnversammlung, Red. Genosse Blatin. In dieser hochinteressanten Veranstaltung wird das Gelingen aller Parteimitglieder erbeten.

**Reichs-Schwarz-Banner Rot-Gold**  
 Bund der republikanischen Kriegerkämpfer

**Druggruppe Halle**  
 Am 17. und 18. September 1927 findet in Berlin der 2. Kongress der Druggruppen statt. Dreitägliche Teilnahmebedingung in der Abteilung.

**3. Wohnung.** Mittwoch, den 7. September, abends 8 Uhr, im Kommerzienhofen, Abteilungsversammlung. Vortrag des Kam. Büchse. = Wohnung der Kameraden zur freiwilligen Fahrt nach Rember.

**Sonstige Vereine**  
 Republikanischer Frauenbund Halle. Montag, den 12. September. Mitteldeutscher Turnfest.

**Deutscher Arbeiter-Alkoholiker-Bund**  
 Weisheitslehre. Beiratsitzung in Halle a. S. am Freitag, den 11. September.

**Freier Sängerkor Halle**  
 Mittwoch, den 7. September. Hauptprobe zu unserem Konzert. Von dem Betrag der Eingebühren bannt es ab, ob das Konzert stattfinden kann.

Wir machen die vereidigten Vereine und Organisationen darauf aufmerksam, daß die Vereidigung nur zu den Zwecken bestimmt werden kann, um zu erlangen ist, nämlich zur Vereidigung von Sängern, Vereidigung von organisierten Gruppen. Zusammen müssen Vereidigungen von Vereidigten als Anmerk. autocorben werden.

Soeben erschienen:  
**Harry Domela:**  
**Der falsche Prinz!**

Mein Leben und meine Abenteuer  
 300 Seiten stark,  
 kartoniert 2,80 RM.,  
 in 10 Bänden gebunden 4,40 RM.

**Volksblatt - Buchhandlung Halle-S.**  
 Große Ulrichstraße 27

**Stadti-Theater**  
 Heute 4798  
 Montag 8 Uhr:  
 Ein besessener Herr  
 Dienstag 8 Uhr:  
 Richard der Zweite

**Walhalla.**  
 Anfang 8 Uhr  
 Kurzes Gastspiel!  
 des 4105  
 Russischen  
 Künstler-Theaters  
 „Artskin“  
 in ihrem  
 Sensations-  
 Programm!

**Soda- und Delfen**  
**Defen**  
 Wäscherei  
**Gruden**  
 Gasthof  
**Kochherde**  
 Christian Glaser  
 Gr. Sandstr. 24.  
 Reparieren aller Defen.

**Moderne Küchen**  
 melbdiert, 7 teilig  
 120 cm  
 breit, alles mit  
 Linoleum  
 Au nehmepreis  
 120 Mk.  
**Max Jungblut**  
 Albrechtsstr. 37

**Sie**  
 Was auch noch  
 Kaufschiff betra-  
 gen, wenn Sie  
 in Halle gehen  
 telefonieren 11

**Alfred Koch**  
 Landwehrstr. 7.  
 Uhren, Gold- u.  
 Silberwaren.  
 Reparatur-Werkstatt.

**Chaiselongues**  
 zu verkaufen  
 Griedrichsplatz 6111.

**Bad Wittkind**  
 Dienstag, den 6. und Mittwoch, den  
 7. September, früh 4-7, nachm. 4 und  
 abends 8 Uhr:  
**Konzert:**  
 des Hallischen Synchron-Orchesters  
 Mittwoch abend im Saal Tanz,  
 für Abonnenten frei. 4062

**Kurzwaren**  
 für Wiederverkäufer billig.  
**Firma Paul Lange, Merseburger Str. 158**  
 Heberdweg, neben G.-Z.-Kampsite.

**Form-schöne**  
**Stand-Uhren**  
 mit prachtv. Garantie  
 Gongschläg. u. Zahlungen.  
 Uhrmachermeister  
**H. Schindler**  
 Kleine Ulrichstr. 35.  
 Zehnminuten.

**Restaurant Thomas** Boelckestraße 1  
 Telefon 21930.  
 Angenehmes Familien-Verkehrsst. - Ausschank von Freyberg „Drei Edl“

**Volkspark!**  
 Morgen, Dienstag,  
 abends 8 Uhr:  
**Benetiz-Konzert**  
 Eintritt 50 Pfg.

**Zwieback**  
 nach Friedrichsdorfer Art.  
 Jederzeit frisch.  
**Konditorei Zorn**

**Zum Jahrmarkt**  
 empficht **Reißbrot** und  
 prim **Feldspiel** für alle Zwecks  
**W. Schöne, Pianof.**  
 Franckeplatz Nr. 1

**Gemeindefesthaus Halle**  
 Dars 42-44 4370

**Restaurant • Sitzungszimmer**  
 Vorzügliche Küche  
 Gausere Hebernachtung  
 uer Mittag- und Abend-Stamm  
 Küche bis 1 Uhr nachts geöffnet

**Antliche Dekorationen**  
**Halle**  
 Die für September 1927 angelegten öffent-  
 lichen Umplanungen werden auf einen späteren  
 Zeitpunkt verlegt, der noch bekanntgemacht wird.  
 Halle, den 3. September 1927. 4797  
 Die städtische Vollzugsverwaltung.

**Eisleben**  
**Arbeitsamt Eisleben.**  
 Petristr. 9, Fernsprecher 131/132.  
 Offene Stellen:  
 Gemeinliche Abteilung: Bäder und  
 Sanitär, Leib. Tischlerarbeiten bis 23 Jahre  
 alt (Hilfsarbeiter), Fleischer (Inhaltlicher),  
 Steinbrucharbeiter und Maurer nach auswärts.  
 Bergbauabteilung: Braunkohlenbe-  
 reiber. Bau- u. Metallarbeiten, Metall-  
 lehr. Geschirrfabrik. Verkaufsberatung und  
 Verkleinerungsmittel: 2 Kaufmann,  
 Lehrlinge, mehrere Bäder- und Schmiedeleh-  
 rlinge. Weibliche Abteilung: Dien-  
 stmädchen, 1 Dreifache, 1 Stoffschneider nach aus-  
 wärts, 1 Hausbame, 1 Kostenträger, Haus- und  
 Stallmädchen.

**Stellenfindende Personen:**  
 Gemeinliche Abteilung: Hausbame,  
 (Wäschbursche, Papier).  
**Helbra**  
 Unter Einweis auf das Gesetz betreffend die  
 Beschulung Blind- und taubblinder Kinder  
 erlauben wir die Eltern, Vormünder usw. von  
 Blind- und taubblinder Kinder, sowie  
 taubblinder Kinder, tauben und taubblinder  
 Kinder, und von den Vorstandsmitgliedern  
 Kinder baldig Mitteilung zu machen, damit  
 die Aufnahme in die hier zu führenden Anstalt-  
 weisungen erfolgen kann. 7524  
 Helbra, den 2. September 1927.  
 Der Gemeindevorsteher.

**Vom dem bekannt. Berliner Stadtarzt**  
 dem Leiter der Spezialberatungs-  
 stelle im Institut für Sexual-  
 Hygiene  
**Dr. med. M. Hodann**  
**Geschlecht und Liebe**  
 in biologischer und gesellschaftlicher  
 Beziehung  
 Karton. 7,50 RM., gebund. 10.-RM.  
 Mit 19 Abbildungen  
 Buchausstattung o. Willi Heigler  
 Ein rücksichtslos offenes Buch; nur  
 für geschickte Personen be-  
 stimmt. Wendet sich an alle  
 Geschlechter, Eltern, Ärzte, Sozial-  
 politiker, Pädagogen und Juristen.  
 Es ist nichts für Klüsterer. Es will  
 ein Helfer sein.  
 Zu beziehen durch:  
**Volksblatt - Buchhandlung**  
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 27

**Teilzahlung**  
 liefern wir  
**Möbel**  
**Polsterwaren**  
**Reformbetten**  
**Damen-Konfektion**  
**Herren-Konfektion**  
**Schuhwaren**  
**Wäsche**  
 Kleine Anzahlung  
 Wöchentlich RM. 3.- bis RM. 5.-  
 nur im 4608  
**Waren-Kreditgeschäft „Merkur“**  
 G. m. b. H.  
**Halle, Gr. Ulrichstr. 4/5, I. Etage**

**Gr. Ulrichstr. und am Kelleck**  
 Damit sich jede Frau von der er-  
 forderlichen Qualität überzeugen kann, aus  
 bestmöglicher Stoffqualität:  
**Seelachs** ohne Kopf . . . . . 14.  
**Seelachsfilet** ohne Haut un-  
 gekostet . . . . . 29.  
**Grüne Heringe** . . . . . 19.  
**Goldbarsch** ohne Kopf . . . . . 25.  
**Goldbarschfilet** . . . . . 55.  
**Kabeljau** ohne Kopf . . . . . 38.  
**Echte Makrelen** . . . . . 35.  
 Heute eintreffend:  
**2800 Pfund allerfeinste Hamburg-  
 Rindfleisch**  
**Fettbucklinge** trotz der Hitze  
 im Frischen . . . . . Pfund nur 40  
**Dienstag früh eintreffend:**  
**1000 2-Pfd.-Dosen allerfeinste 85**  
**Bratheringe** eig. Fabrik, jede nur

**Meine Spezialität:**  
**Zwieback**  
 nach Friedrichsdorfer Art.  
 Jederzeit frisch.  
**Konditorei Zorn**

**Zum Jahrmarkt**  
 empficht **Reißbrot** und  
 prim **Feldspiel** für alle Zwecks  
**W. Schöne, Pianof.**  
 Franckeplatz Nr. 1

**Gemeindefesthaus Halle**  
 Dars 42-44 4370

**Restaurant • Sitzungszimmer**  
 Vorzügliche Küche  
 Gausere Hebernachtung  
 uer Mittag- und Abend-Stamm  
 Küche bis 1 Uhr nachts geöffnet

**Antliche Dekorationen**  
**Halle**  
 Die für September 1927 angelegten öffent-  
 lichen Umplanungen werden auf einen späteren  
 Zeitpunkt verlegt, der noch bekanntgemacht wird.  
 Halle, den 3. September 1927. 4797  
 Die städtische Vollzugsverwaltung.

**Eisleben**  
**Arbeitsamt Eisleben.**  
 Petristr. 9, Fernsprecher 131/132.  
 Offene Stellen:  
 Gemeinliche Abteilung: Bäder und  
 Sanitär, Leib. Tischlerarbeiten bis 23 Jahre  
 alt (Hilfsarbeiter), Fleischer (Inhaltlicher),  
 Steinbrucharbeiter und Maurer nach auswärts.  
 Bergbauabteilung: Braunkohlenbe-  
 reiber. Bau- u. Metallarbeiten, Metall-  
 lehr. Geschirrfabrik. Verkaufsberatung und  
 Verkleinerungsmittel: 2 Kaufmann,  
 Lehrlinge, mehrere Bäder- und Schmiedeleh-  
 rlinge. Weibliche Abteilung: Dien-  
 stmädchen, 1 Dreifache, 1 Stoffschneider nach aus-  
 wärts, 1 Hausbame, 1 Kostenträger, Haus- und  
 Stallmädchen.

**Stellenfindende Personen:**  
 Gemeinliche Abteilung: Hausbame,  
 (Wäschbursche, Papier).  
**Helbra**  
 Unter Einweis auf das Gesetz betreffend die  
 Beschulung Blind- und taubblinder Kinder  
 erlauben wir die Eltern, Vormünder usw. von  
 Blind- und taubblinder Kinder, sowie  
 taubblinder Kinder, tauben und taubblinder  
 Kinder, und von den Vorstandsmitgliedern  
 Kinder baldig Mitteilung zu machen, damit  
 die Aufnahme in die hier zu führenden Anstalt-  
 weisungen erfolgen kann. 7524  
 Helbra, den 2. September 1927.  
 Der Gemeindevorsteher.

**Vom dem bekannt. Berliner Stadtarzt**  
 dem Leiter der Spezialberatungs-  
 stelle im Institut für Sexual-  
 Hygiene  
**Dr. med. M. Hodann**  
**Geschlecht und Liebe**  
 in biologischer und gesellschaftlicher  
 Beziehung  
 Karton. 7,50 RM., gebund. 10.-RM.  
 Mit 19 Abbildungen  
 Buchausstattung o. Willi Heigler  
 Ein rücksichtslos offenes Buch; nur  
 für geschickte Personen be-  
 stimmt. Wendet sich an alle  
 Geschlechter, Eltern, Ärzte, Sozial-  
 politiker, Pädagogen und Juristen.  
 Es ist nichts für Klüsterer. Es will  
 ein Helfer sein.  
 Zu beziehen durch:  
**Volksblatt - Buchhandlung**  
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 27

**Teilzahlung**  
 liefern wir  
**Möbel**  
**Polsterwaren**  
**Reformbetten**  
**Damen-Konfektion**  
**Herren-Konfektion**  
**Schuhwaren**  
**Wäsche**  
 Kleine Anzahlung  
 Wöchentlich RM. 3.- bis RM. 5.-  
 nur im 4608  
**Waren-Kreditgeschäft „Merkur“**  
 G. m. b. H.  
**Halle, Gr. Ulrichstr. 4/5, I. Etage**

**Gr. Ulrichstr. und am Kelleck**  
 Damit sich jede Frau von der er-  
 forderlichen Qualität überzeugen kann, aus  
 bestmöglicher Stoffqualität:  
**Seelachs** ohne Kopf . . . . . 14.  
**Seelachsfilet** ohne Haut un-  
 gekostet . . . . . 29.  
**Grüne Heringe** . . . . . 19.  
**Goldbarsch** ohne Kopf . . . . . 25.  
**Goldbarschfilet** . . . . . 55.  
**Kabeljau** ohne Kopf . . . . . 38.  
**Echte Makrelen** . . . . . 35.  
 Heute eintreffend:  
**2800 Pfund allerfeinste Hamburg-  
 Rindfleisch**  
**Fettbucklinge** trotz der Hitze  
 im Frischen . . . . . Pfund nur 40  
**Dienstag früh eintreffend:**  
**1000 2-Pfd.-Dosen allerfeinste 85**  
**Bratheringe** eig. Fabrik, jede nur

**Kammerlichtspiele Merseburg.**  
 Nur das Gute bricht sich Bahn.  
 das beweist unsere neueste  
 Gesamtproduktion.

**Die große Premiere:**  
**Schützenlies!**  
 Der Xenia Desni - Großfilm voll  
 Poesien und Romantik (Deutsche Heimat!  
 Ein Film in 7 lebenspendenden Akten  
 von Walter Reich. Livio Pavanelli,  
 Carl de Vogt, Clara Lotta u. a. n.  
 Im Mittelpunkt der flotten, lustigen  
 Handlung steht Xenia Desni als  
 Schützenliebes.

Der Film atmet den Duft der ober-  
 bayrischen Wälder und ist eins der  
 amüsantesten und unterhaltendsten Lust-  
 spiele der letzten Zeit. 7523

**Im bunten Filmtell u. a.:**  
**Drei schlaue Jungens**  
 2 Akte  
**Eine feine Familie**  
 2 Akte  
 sowie die neueste Opel - Wochenschau Nr. 36.  
 Aufführung 6 Uhr, Anfang 1/2, 1 und 1/2 Uhr.

**Zurück!**  
**Dr. Jaehne**  
 Facharzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten  
 Halle a. S., Posthofstraße 6, Telefon 220 77  
 Sprechstunden 9 bis 12, 3 bis 5 Uhr.

**Nur Dienstag:**  
**Billiger Seefischtag**  
 in der  
**Nordsee**  
 4906

**Gr. Ulrichstr. und am Kelleck**  
 Damit sich jede Frau von der er-  
 forderlichen Qualität überzeugen kann, aus  
 bestmöglicher Stoffqualität:  
**Seelachs** ohne Kopf . . . . . 14.  
**Seelachsfilet** ohne Haut un-  
 gekostet . . . . . 29.  
**Grüne Heringe** . . . . . 19.  
**Goldbarsch** ohne Kopf . . . . . 25.  
**Goldbarschfilet** . . . . . 55.  
**Kabeljau** ohne Kopf . . . . . 38.  
**Echte Makrelen** . . . . . 35.  
 Heute eintreffend:  
**2800 Pfund allerfeinste Hamburg-  
 Rindfleisch**  
**Fettbucklinge** trotz der Hitze  
 im Frischen . . . . . Pfund nur 40  
**Dienstag früh eintreffend:**  
**1000 2-Pfd.-Dosen allerfeinste 85**  
**Bratheringe** eig. Fabrik, jede nur

**Vom dem bekannt. Berliner Stadtarzt**  
 dem Leiter der Spezialberatungs-  
 stelle im Institut für Sexual-  
 Hygiene  
**Dr. med. M. Hodann**  
**Geschlecht und Liebe**  
 in biologischer und gesellschaftlicher  
 Beziehung  
 Karton. 7,50 RM., gebund. 10.-RM.  
 Mit 19 Abbildungen  
 Buchausstattung o. Willi Heigler  
 Ein rücksichtslos offenes Buch; nur  
 für geschickte Personen be-  
 stimmt. Wendet sich an alle  
 Geschlechter, Eltern, Ärzte, Sozial-  
 politiker, Pädagogen und Juristen.  
 Es ist nichts für Klüsterer. Es will  
 ein Helfer sein.  
 Zu beziehen durch:  
**Volksblatt - Buchhandlung**  
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 27

**Teilzahlung**  
 liefern wir  
**Möbel**  
**Polsterwaren**  
**Reformbetten**  
**Damen-Konfektion**  
**Herren-Konfektion**  
**Schuhwaren**  
**Wäsche**  
 Kleine Anzahlung  
 Wöchentlich RM. 3.- bis RM. 5.-  
 nur im 4608  
**Waren-Kreditgeschäft „Merkur“**  
 G. m. b. H.  
**Halle, Gr. Ulrichstr. 4/5, I. Etage**

**Gr. Ulrichstr. und am Kelleck**  
 Damit sich jede Frau von der er-  
 forderlichen Qualität überzeugen kann, aus  
 bestmöglicher Stoffqualität:  
**Seelachs** ohne Kopf . . . . . 14.  
**Seelachsfilet** ohne Haut un-  
 gekostet . . . . . 29.  
**Grüne Heringe** . . . . . 19.  
**Goldbarsch** ohne Kopf . . . . . 25.  
**Goldbarschfilet** . . . . . 55.  
**Kabeljau** ohne Kopf . . . . . 38.  
**Echte Makrelen** . . . . . 35.  
 Heute eintreffend:  
**2800 Pfund allerfeinste Hamburg-  
 Rindfleisch**  
**Fettbucklinge** trotz der Hitze  
 im Frischen . . . . . Pfund nur 40  
**Dienstag früh eintreffend:**  
**1000 2-Pfd.-Dosen allerfeinste 85**  
**Bratheringe** eig. Fabrik, jede nur

**Gr. Ulrichstr. und am Kelleck**  
 Damit sich jede Frau von der er-  
 forderlichen Qualität überzeugen kann, aus  
 bestmöglicher Stoffqualität:  
**Seelachs** ohne Kopf . . . . . 14.  
**Seelachsfilet** ohne Haut un-  
 gekostet . . . . . 29.  
**Grüne Heringe** . . . . . 19.  
**Goldbarsch** ohne Kopf . . . . . 25.  
**Goldbarschfilet** . . . . . 55.  
**Kabeljau** ohne Kopf . . . . . 38.  
**Echte Makrelen** . . . . . 35.  
 Heute eintreffend:  
**2800 Pfund allerfeinste Hamburg-  
 Rindfleisch**  
**Fettbucklinge** trotz der Hitze  
 im Frischen . . . . . Pfund nur 40  
**Dienstag früh eintreffend:**  
**1000 2-Pfd.-Dosen allerfeinste 85**  
**Bratheringe** eig. Fabrik, jede nur

**Vom dem bekannt. Berliner Stadtarzt**  
 dem Leiter der Spezialberatungs-  
 stelle im Institut für Sexual-  
 Hygiene  
**Dr. med. M. Hodann**  
**Geschlecht und Liebe**  
 in biologischer und gesellschaftlicher  
 Beziehung  
 Karton. 7,50 RM., gebund. 10.-RM.  
 Mit 19 Abbildungen  
 Buchausstattung o. Willi Heigler  
 Ein rücksichtslos offenes Buch; nur  
 für geschickte Personen be-  
 stimmt. Wendet sich an alle  
 Geschlechter, Eltern, Ärzte, Sozial-  
 politiker, Pädagogen und Juristen.  
 Es ist nichts für Klüsterer. Es will  
 ein Helfer sein.  
 Zu beziehen durch:  
**Volksblatt - Buchhandlung**  
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 27

**Teilzahlung**  
 liefern wir  
**Möbel**  
**Polsterwaren**  
**Reformbetten**  
**Damen-Konfektion**  
**Herren-Konfektion**  
**Schuhwaren**  
**Wäsche**  
 Kleine Anzahlung  
 Wöchentlich RM. 3.- bis RM. 5.-  
 nur im 4608  
**Waren-Kreditgeschäft „Merkur“**  
 G. m. b. H.  
**Halle, Gr. Ulrichstr. 4/5, I. Etage**

**Gr. Ulrichstr. und am Kelleck**  
 Damit sich jede Frau von der er-  
 forderlichen Qualität überzeugen kann, aus  
 bestmöglicher Stoffqualität:  
**Seelachs** ohne Kopf . . . . . 14.  
**Seelachsfilet** ohne Haut un-  
 gekostet . . . . . 29.  
**Grüne Heringe** . . . . . 19.  
**Goldbarsch** ohne Kopf . . . . . 25.  
**Goldbarschfilet** . . . . . 55.  
**Kabeljau** ohne Kopf . . . . . 38.  
**Echte Makrelen** . . . . . 35.  
 Heute eintreffend:  
**2800 Pfund allerfeinste Hamburg-  
 Rindfleisch**  
**Fettbucklinge** trotz der Hitze  
 im Frischen . . . . . Pfund nur 40  
**Dienstag früh eintreffend:**  
**1000 2-Pfd.-Dosen allerfeinste 85**  
**Bratheringe** eig. Fabrik, jede nur

**Gr. Ulrichstr. und am Kelleck**  
 Damit sich jede Frau von der er-  
 forderlichen Qualität überzeugen kann, aus  
 bestmöglicher Stoffqualität:  
**Seelachs** ohne Kopf . . . . . 14.  
**Seelachsfilet** ohne Haut un-  
 gekostet . . . . . 29.  
**Grüne Heringe** . . . . . 19.  
**Goldbarsch** ohne Kopf . . . . . 25.  
**Goldbarschfilet** . . . . . 55.  
**Kabeljau** ohne Kopf . . . . . 38.  
**Echte Makrelen** . . . . . 35.  
 Heute eintreffend:  
**2800 Pfund allerfeinste Hamburg-  
 Rindfleisch**  
**Fettbucklinge** trotz der Hitze  
 im Frischen . . . . . Pfund nur 40  
**Dienstag früh eintreffend:**  
**1000 2-Pfd.-Dosen allerfeinste 85**  
**Bratheringe** eig. Fabrik, jede nur

**Vom dem bekannt. Berliner Stadtarzt**  
 dem Leiter der Spezialberatungs-  
 stelle im Institut für Sexual-  
 Hygiene  
**Dr. med. M. Hodann**  
**Geschlecht und Liebe**  
 in biologischer und gesellschaftlicher  
 Beziehung  
 Karton. 7,50 RM., gebund. 10.-RM.  
 Mit 19 Abbildungen  
 Buchausstattung o. Willi Heigler  
 Ein rücksichtslos offenes Buch; nur  
 für geschickte Personen be-  
 stimmt. Wendet sich an alle  
 Geschlechter, Eltern, Ärzte, Sozial-  
 politiker, Pädagogen und Juristen.  
 Es ist nichts für Klüsterer. Es will  
 ein Helfer sein.  
 Zu beziehen durch:  
**Volksblatt - Buchhandlung**  
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 27

**Teilzahlung**  
 liefern wir  
**Möbel**  
**Polsterwaren**  
**Reformbetten**  
**Damen-Konfektion**  
**Herren-Konfektion**  
**Schuhwaren**  
**Wäsche**  
 Kleine Anzahlung  
 Wöchentlich RM. 3.- bis RM. 5.-  
 nur im 4608  
**Waren-Kreditgeschäft „Merkur“**  
 G. m. b. H.  
**Halle, Gr. Ulrichstr. 4/5, I. Etage**

**Gr. Ulrichstr. und am Kelleck**  
 Damit sich jede Frau von der er-  
 forderlichen Qualität überzeugen kann, aus  
 bestmöglicher Stoffqualität:  
**Seelachs** ohne Kopf . . . . . 14.  
**Seelachsfilet** ohne Haut un-  
 gekostet . . . . . 29.  
**Grüne Heringe** . . . . . 19.  
**Goldbarsch** ohne Kopf . . . . . 25.  
**Goldbarschfilet** . . . . . 55.  
**Kabeljau** ohne Kopf . . . . . 38.  
**Echte Makrelen** . . . . . 35.  
 Heute eintreffend:  
**2800 Pfund allerfeinste Hamburg-  
 Rindfleisch**  
**Fettbucklinge** trotz der Hitze  
 im Frischen . . . . . Pfund nur 40  
**Dienstag früh eintreffend:**  
**1000 2-Pfd.-Dosen allerfeinste 85**  
**Bratheringe** eig. Fabrik, jede nur

**Gr. Ulrichstr. und am Kelleck**  
 Damit sich jede Frau von der er-  
 forderlichen Qualität überzeugen kann, aus  
 bestmöglicher Stoffqualität:  
**Seelachs** ohne Kopf . . . . . 14.  
**Seelachsfilet** ohne Haut un-  
 gekostet . . . . . 29.  
**Grüne Heringe** . . . . . 19.  
**Goldbarsch** ohne Kopf . . . . . 25.  
**Goldbarschfilet** . . . . . 55.  
**Kabeljau** ohne Kopf . . . . . 38.  
**Echte Makrelen** . . . . . 35.  
 Heute eintreffend:  
**2800 Pfund allerfeinste Hamburg-  
 Rindfleisch**  
**Fettbucklinge** trotz der Hitze  
 im Frischen . . . . . Pfund nur 40  
**Dienstag früh eintreffend:**  
**1000 2-Pfd.-Dosen allerfeinste 85**  
**Bratheringe** eig. Fabrik, jede nur

**Vom dem bekannt. Berliner Stadtarzt**  
 dem Leiter der Spezialberatungs-  
 stelle im Institut für Sexual-  
 Hygiene  
**Dr. med. M. Hodann**  
**Geschlecht und Liebe**  
 in biologischer und gesellschaftlicher  
 Beziehung  
 Karton. 7,50 RM., gebund. 10.-RM.  
 Mit 19 Abbildungen  
 Buchausstattung o. Willi Heigler  
 Ein rücksichtslos offenes Buch; nur  
 für geschickte Personen be-  
 stimmt. Wendet sich an alle  
 Geschlechter, Eltern, Ärzte, Sozial-  
 politiker, Pädagogen und Juristen.  
 Es ist nichts für Klüsterer. Es will  
 ein Helfer sein.  
 Zu beziehen durch:  
**Volksblatt - Buchhandlung**  
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 27

**Teilzahlung**  
 liefern wir  
**Möbel**  
**Polsterwaren**  
**Reformbetten**  
**Damen-Konfektion**  
**Herren-Konfektion**  
**Schuhwaren**  
**Wäsche**  
 Kleine Anzahlung  
 Wöchentlich RM. 3.- bis RM. 5.-  
 nur im 4608  
**Waren-Kreditgeschäft „Merkur“**  
 G. m. b. H.  
**Halle, Gr. Ulrichstr. 4/5, I. Etage**

**Gr. Ulrichstr. und am Kelleck**  
 Damit sich jede Frau von der er-  
 forderlichen Qualität überzeugen kann, aus  
 bestmöglicher Stoffqualität:  
**Seelachs** ohne Kopf . . . . . 14.  
**Seelachsfilet** ohne Haut un-  
 gekostet . . . . . 29.  
**Grüne Heringe** . . . . . 19.  
**Goldbarsch** ohne Kopf . . . . . 25.  
**Goldbarschfilet** . . . . . 55.  
**Kabeljau** ohne Kopf . . . . . 38.  
**Echte Makrelen** . . . . . 35.  
 Heute eintreffend:  
**2800 Pfund allerfeinste Hamburg-  
 Rindfleisch**  
**Fettbucklinge** trotz der Hitze  
 im Frischen . . . . . Pfund nur 40  
**Dienstag früh eintreffend:**  
**1000 2-Pfd.-Dosen allerfeinste 85**  
**Bratheringe** eig. Fabrik, jede nur

**Gr. Ulrichstr. und am Kelleck**  
 Damit sich jede Frau von der er-  
 forderlichen Qualität überzeugen kann, aus  
 bestmöglicher Stoffqualität:  
**Seelachs** ohne Kopf . . . . . 14.  
**Seelachsfilet** ohne Haut un-  
 gekostet . . . . . 29.  
**Grüne Heringe** . . . . . 19.  
**Goldbarsch** ohne Kopf . . . . . 25.  
**Goldbarschfilet** . . . . . 55.  
**Kabeljau** ohne Kopf . . . . . 38.  
**Echte Makrelen** . . . . . 35.  
 Heute eintreffend:  
**2800 Pfund allerfeinste Hamburg-  
 Rindfleisch**  
**Fettbucklinge** trotz der Hitze  
 im Frischen . . . . . Pfund nur 40  
**Dienstag früh eintreffend:**  
**1000 2-Pfd.-Dosen allerfeinste 85**  
**Bratheringe** eig. Fabrik, jede nur

**Vom dem bekannt. Berliner Stadtarzt**  
 dem Leiter der Spezialberat







